

Festival-Feeling in der Innenstadt / 51 Konzerte auf sechs Bühnen

Pinneberg ist das Mekka der Jazz-Fans

Pinneberg (ehn). „We're gonna Party the hole night“, ruft Greg Copeland den Pinnebergern am vergangenen Donnerstag, dem Eröffnungstag des 15. SummerJazz, entgegen. Die Pinneberger Musik-Fans nahmen den amerikanischen Soul-Sänger beim Wort und feierten sogar gleich ein ganzes Wochenende bei insgesamt 51 Konzerten auf sechs Bühnen. Die verbleibenden Live-Auftritte, sind noch bis heute Abend auf der Feier-Meile in der Pinneberger Innenstadt zu erleben. Das viertägige Spektakel ist nicht mehr wegzudenken aus den hiesigen Veranstaltungskalendern, denn auch dieses Mal ist es wieder ein Stelldichein internationaler Größen sowie einer Vielzahl von Newcomern und Lokalmatadoren wie den „Hometown Brothers“ oder Tom Shaka.



Er läutete die große Party ein: Greg Copeland und seine „Soul Gang“ heizten dem Pinneberger Publikum ordentlich ein. Foto: Daebele



Die „Hometown Brothers“ Markus Pohle am Klavier und Arny Oprotkowitz an der Cajon zeigten eine mitreißende Show in der Remise. Foto: Kordowski



Joana Toader und Matthias Schlechter überzeugten in einer sehr entspannten Rahmen mit Klassikern wie Bob Dylan „Knockin' on heavens Door“. Foto: Leh